



Kooperation von Kommunen und Wasserverbänden bei der Maßnahmenumsetzung - Beispiele

Hochwasserrisikomanagement in NRW

Prof. Dr. Lothar Scheuer

1. Hochwasserrisikomanagementpläne
2. Kooperationsbeispiele
 - 2.1 Hochwasserrückhaltebecken Rospe, Gummersbach
 - 2.2 Hochwasserrückhaltebecken Biesfeld, Kürten
 - 2.3 Renaturierung Cyriax, Overath
 - 2.4 Hochwasserdeich Donrath, Lohmar
 - 2.5 Flutmulde Krummenohl, Gummersbach
3. Bereitstellung von wasserwirtschaftlichen Daten
4. Betrieb der Talsperrensysteme
5. Verrohrungskataster
6. Zusammenfassung

Aggerverband - Verbandsgebiet





Beitrag zum Hochwasserrisikomanagementplan Rhein (NRW)
für das
Teileinzugsgebiet Sieg

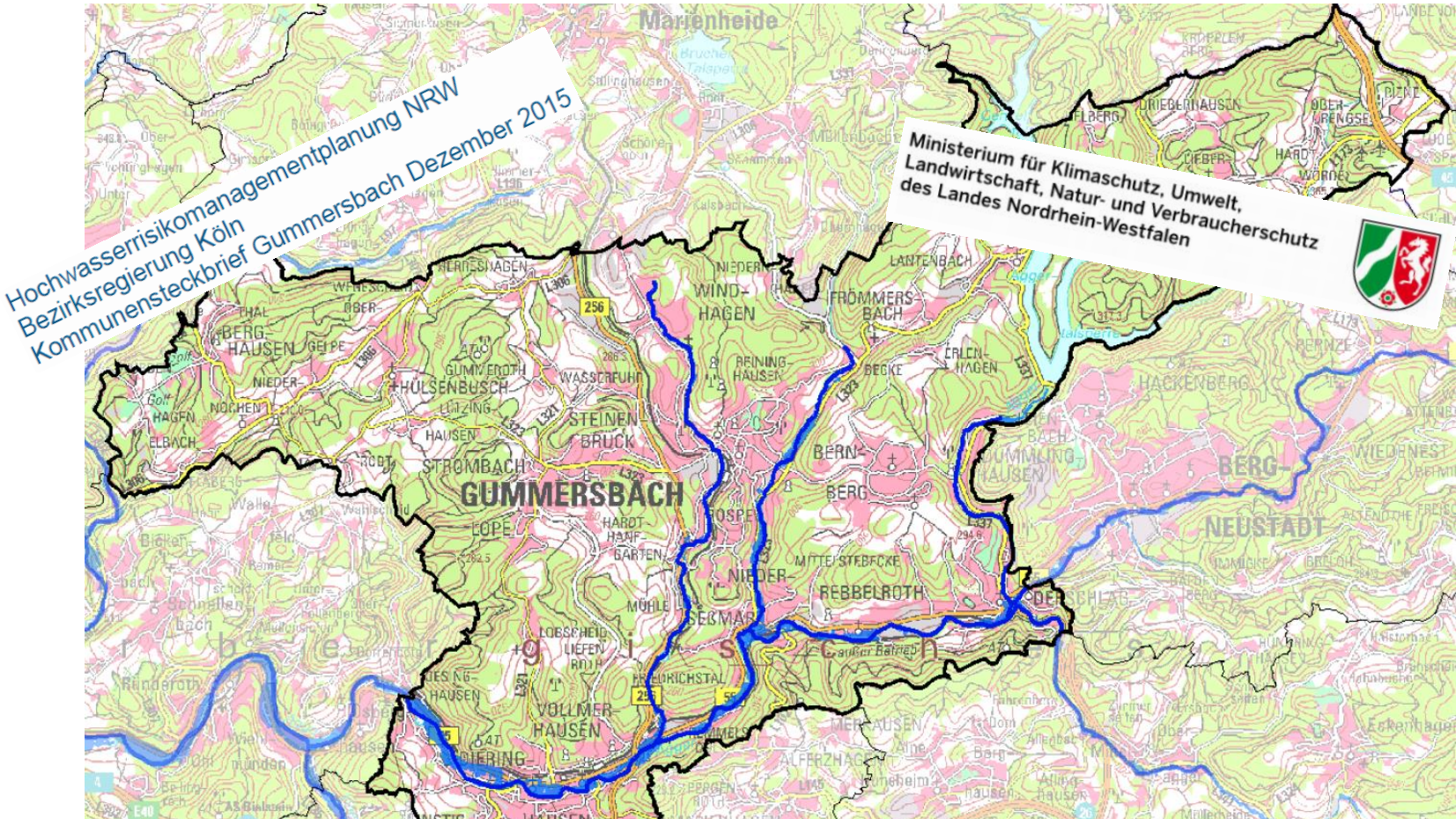
Dezember 2015

www.umwelt.nrw.de

Hochwasserrisikomanagementpläne - Maßnahmentypencode

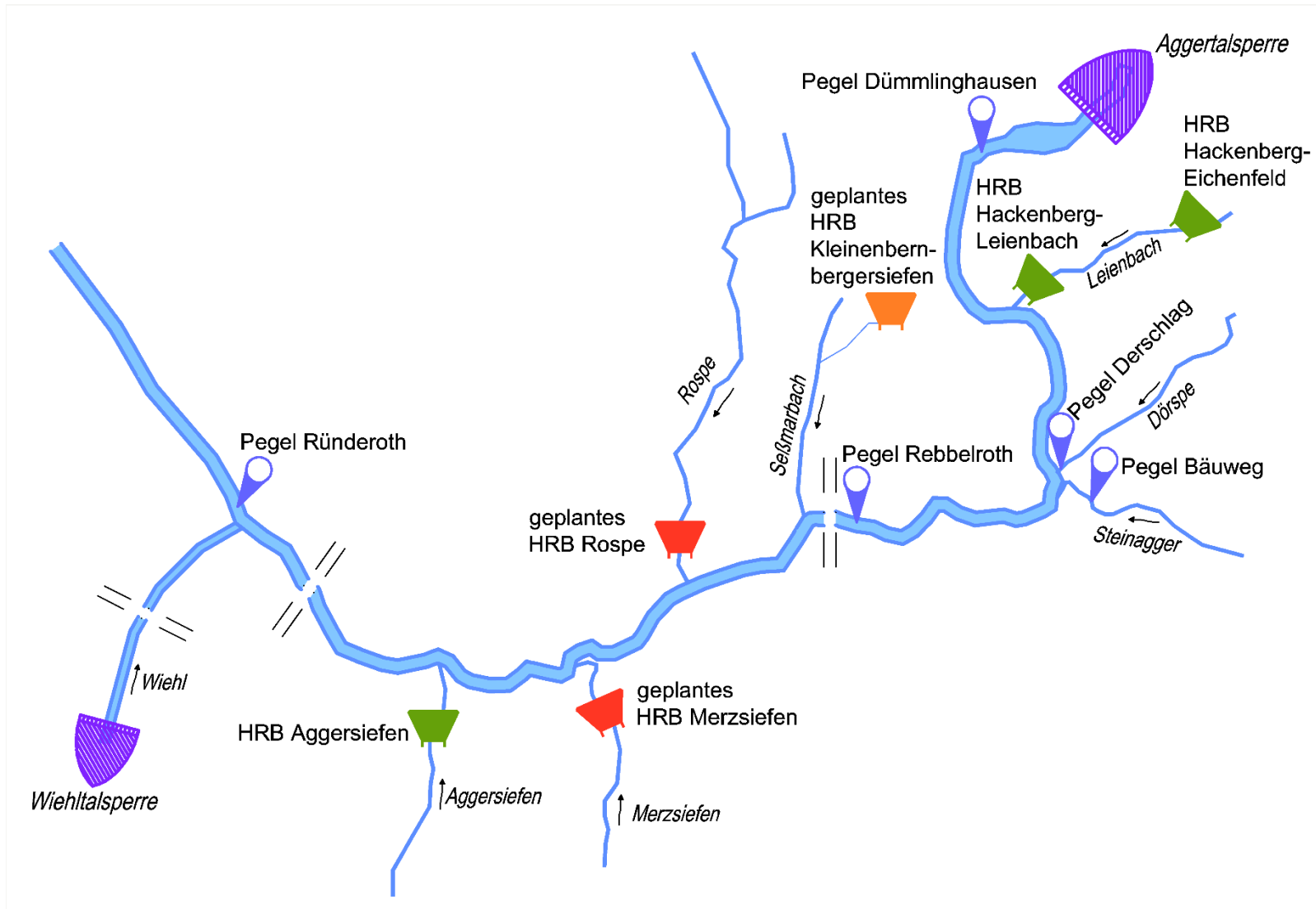
K	Keine Maßnahme
F	Flächenvorsorge
W	Natürlicher Wasserrückhalt
T	Technischer Hochwasserschutz
V	Vorsorge (umfasst Bauvorsorge, Verhaltensvorsorge, Informationsvorsorge und Risikovorsorge)
N	Nachsorge

Kooperationsbeispiel Gummersbach – Rospe - Hochwassergefährdung und Maßnahmenplanung



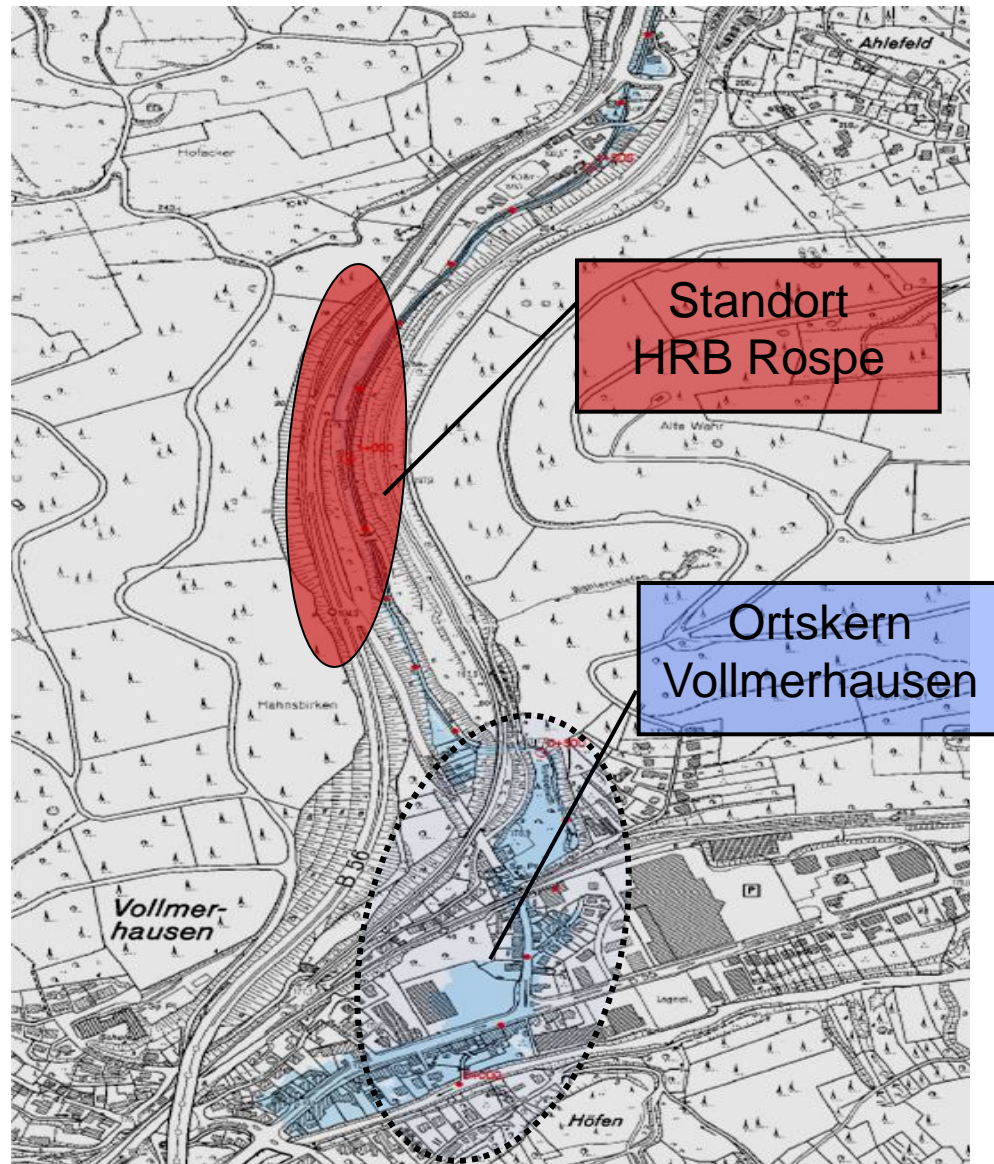
Maßnahmentyp	Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
T02-03 Umsetzung bereits geplanter Einzelmaßnahmen zur Erweiterung und Neubau von Hochwasserrückhalte-räumen und Stauanlagen	Bau eines HRB, Rospe km 0+700, Vollmer-hausen (Mn-ID: 05374012_20140113_28)	2014	bis 2021	Stadt Gummersbach, Landesbetrieb Straßenbau	Rospebach

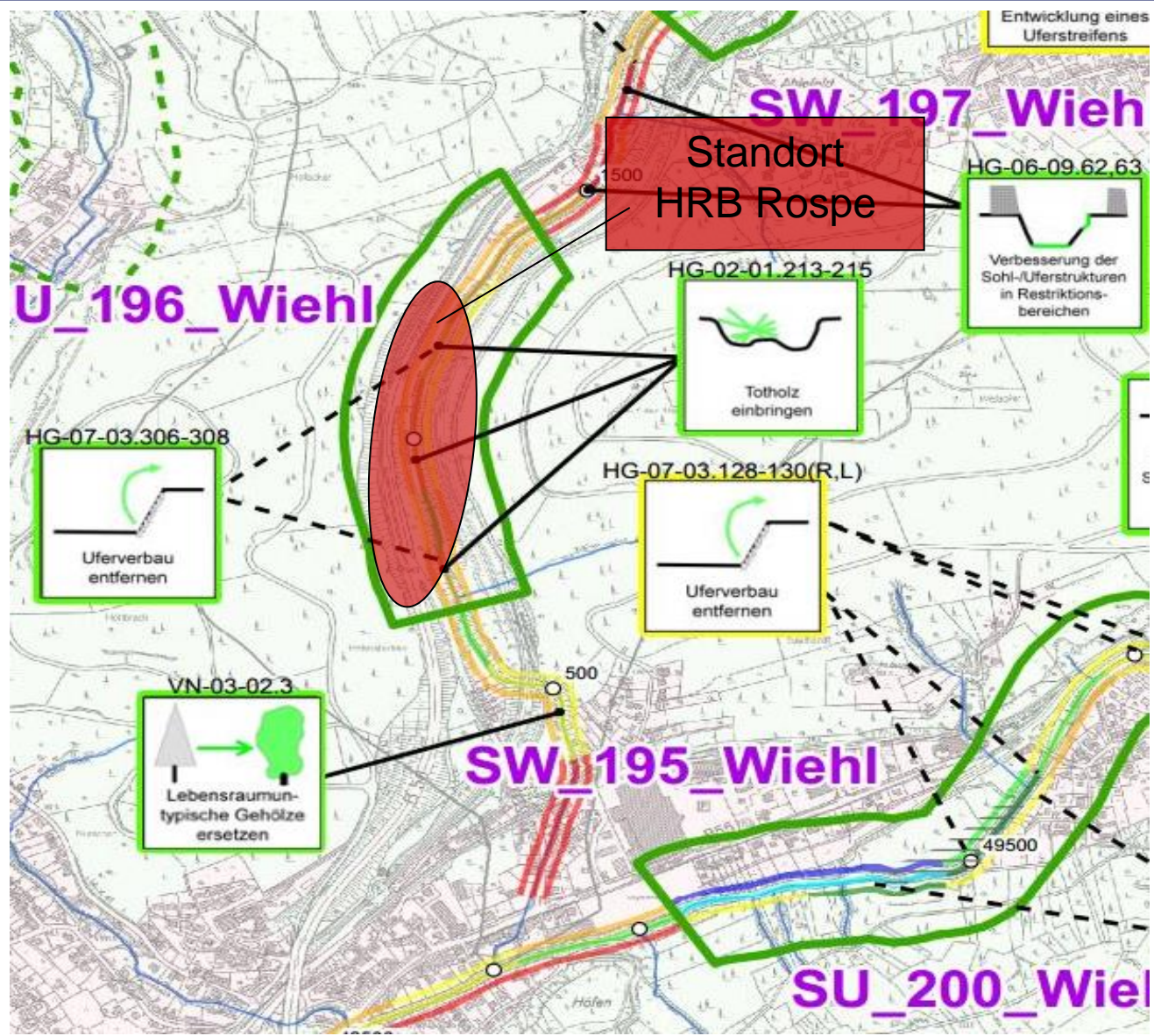
Kooperationsbeispiel Gummersbach – Rospe – Systemplan obere Agger



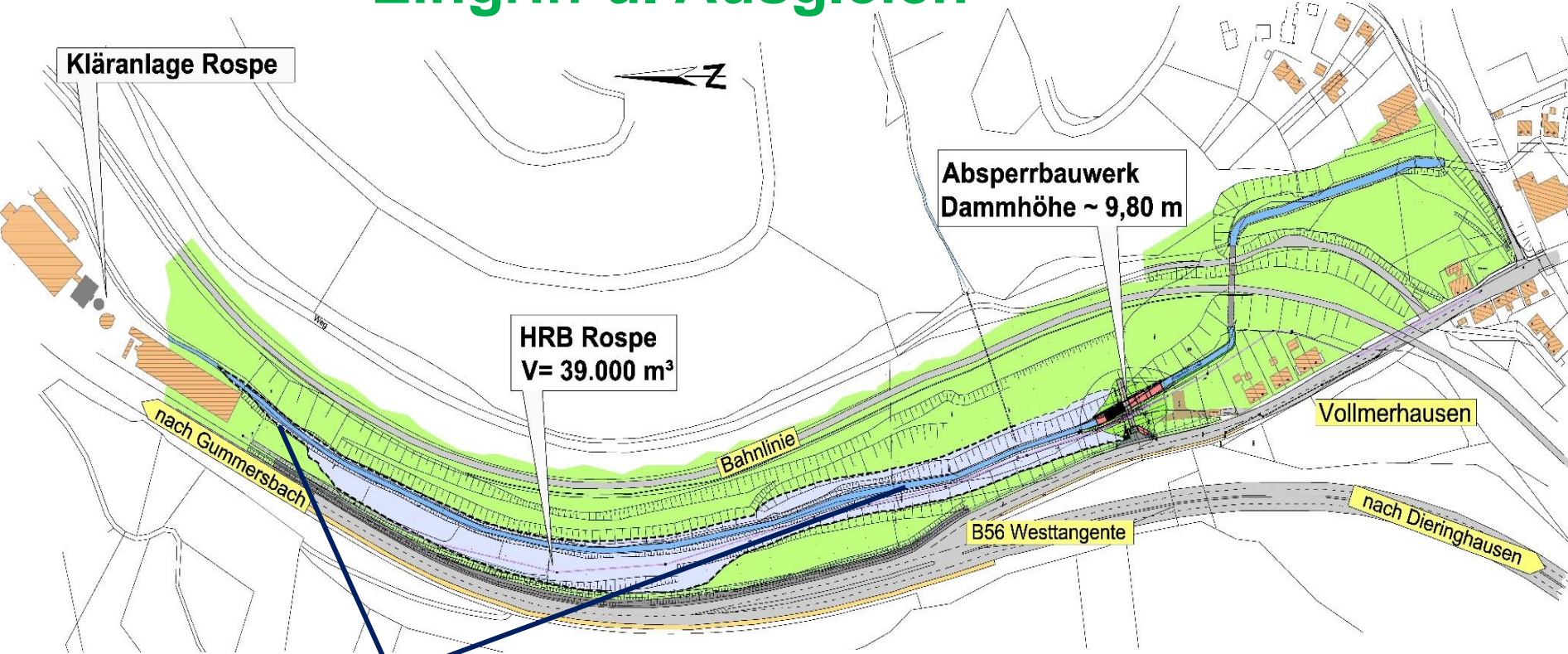
Kooperationsbeispiel Gummersbach – Rospe - Veranlassung

- **Kartenausschnitt**
Überschwemmungs-
gebiet





Eingriff u. Ausgleich



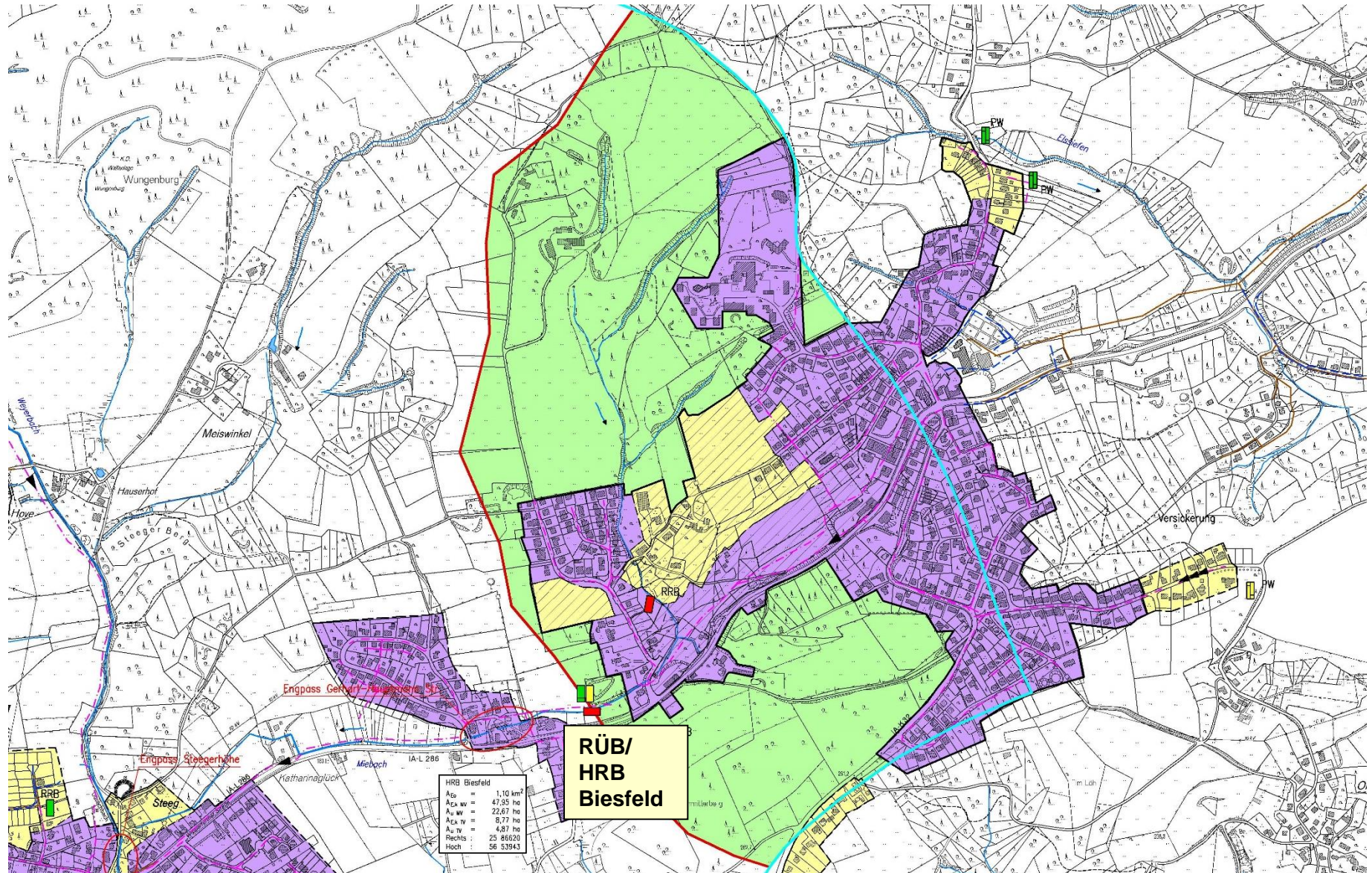
Uferverbau u. Sohlabstürze entfernen

HRB Rospe: Zufluss und Einstau				
	T [a]			
	1	10	20	50
Zufluss [m³/s]	2,74	10,17	11,60	13,48
Einstau [m³]	0	0	152	17596

Kooperationsbeispiel Gummersbach – Rospe - Luftbilder



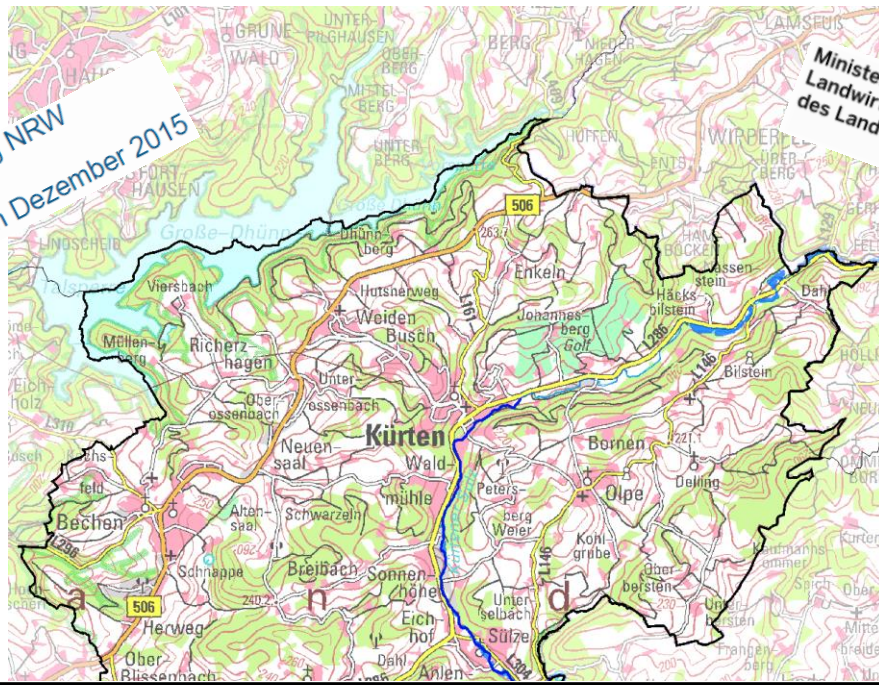
Kooperationsbeispiel Kürten - Biesfeld - Hochwassergefährdung und Maßnahmenplanung



Kooperationsbeispiel Kürten - Biesfeld - Hochwassergefährdung und Maßnahmenplanung



Hochwasserrisikomanagementplanung NRW
 Bezirksregierung Köln
 Kommunensteckbrief Gummersbach Dezember 2015



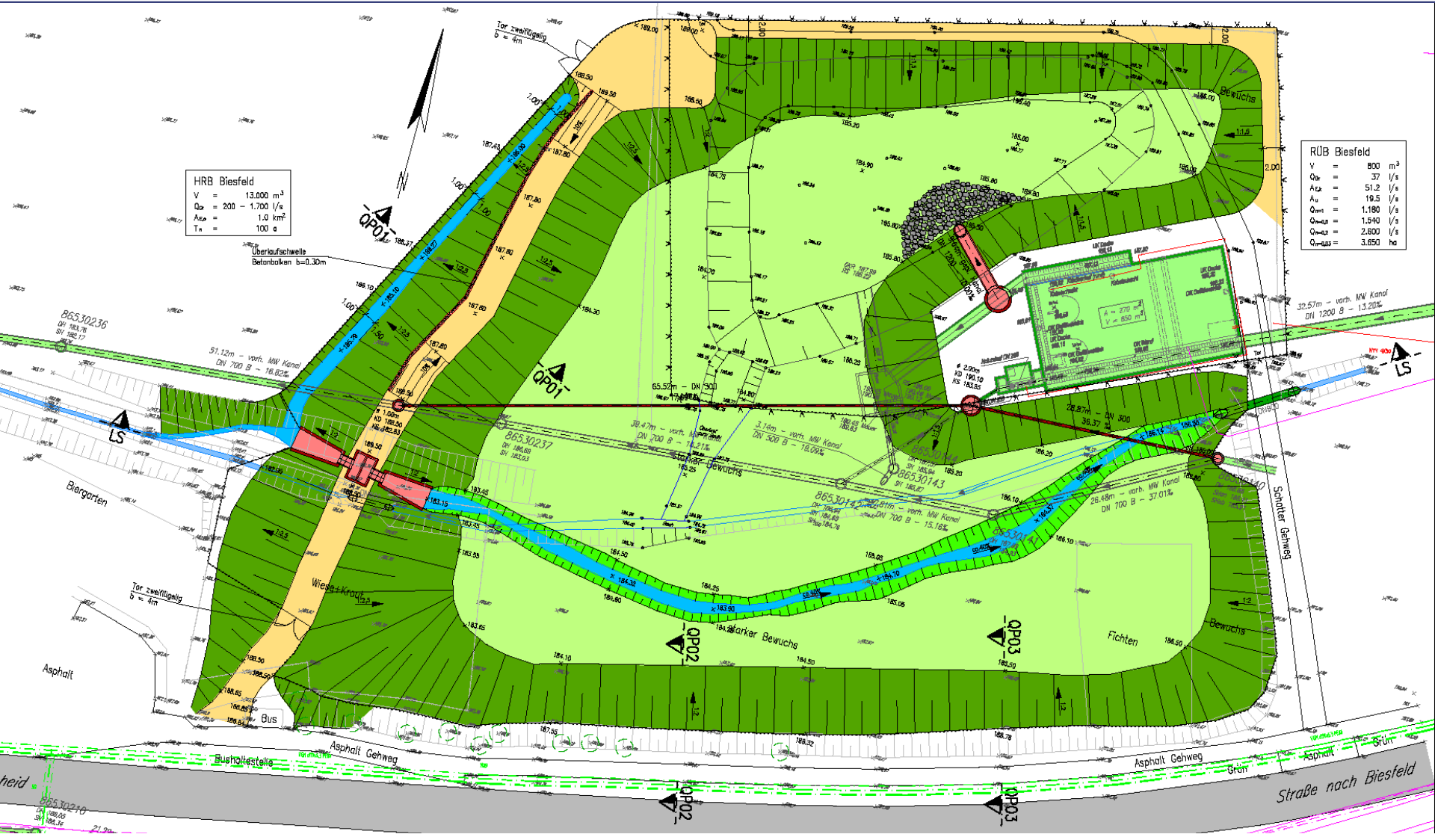
Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
 Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
 des Landes Nordrhein-Westfalen



Maßnahmentyp	Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
T03-01 Unterhaltung und Optimierung technischer Hochwasserschutz-Einrichtungen zur Hochwasserrückhaltung	Abstimmung über Betriebspläne des HRB Biesfeld zwischen Aggerverband (Betreiber) und Gemeinde Kürten (Mn-ID: 05378012_20140204_08)	2014	bis 2021	Aggerverband	Kürtener Sülz, Sülz
T03-01 Unterhaltung und Optimierung technischer Hochwasserschutz-Einrichtungen zur Hochwasserrückhaltung	Unterhaltung der RRB und HRB (Ausgleich der Wasserführung) im Verantwortungsbereich des Aggerverbandes (Mn-ID: AV000000_20140512_07)	2011	fortlaufend	Aggerverband	Kürtener Sülz, Sülz



Kooperationsbeispiel Kürten - Biesfeld - Hochwassergefährdung und Maßnahmenplanung



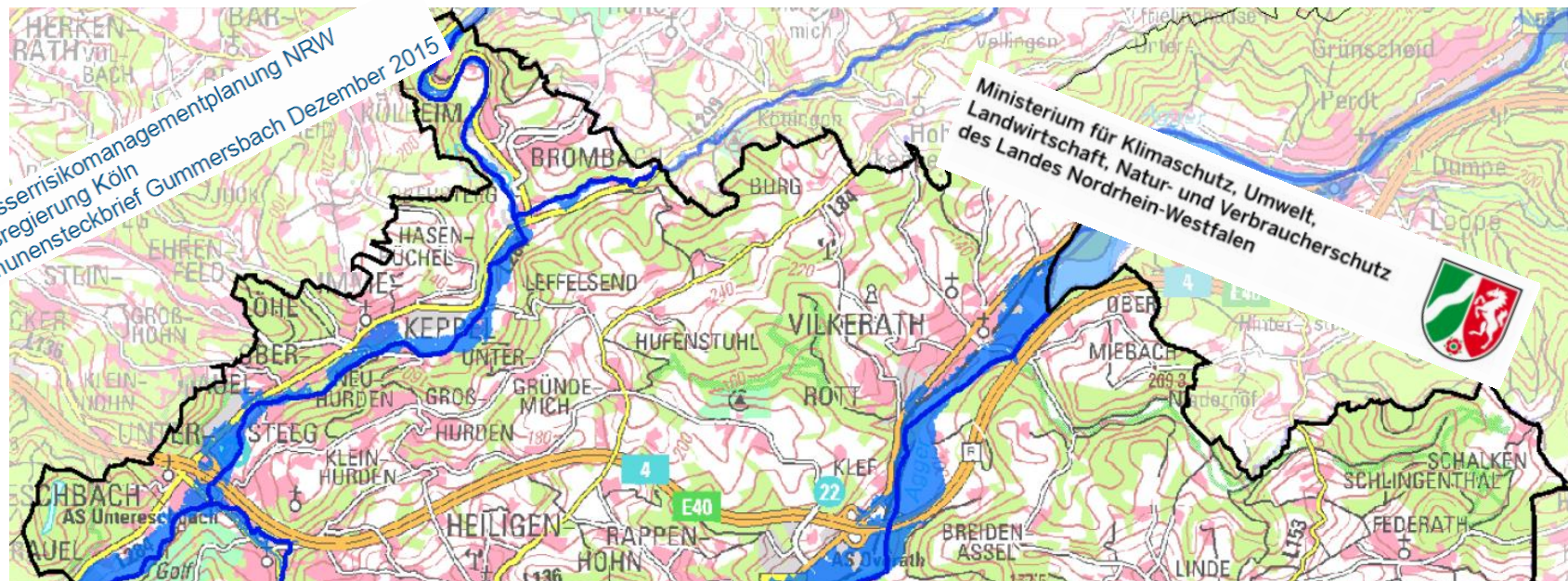
Kooperationsbeispiel Kürten - Biesfeld – Hochwasserrückhaltebecken in Betrieb



Kooperationsbeispiel Overath - Cyriax - Hochwassergefährdung und Maßnahmenplanung

Hochwasserrisikomanagementplanung NRW
 Bezirksregierung Köln
 Kommunensteckbrief Gummersbach Dezember 2015

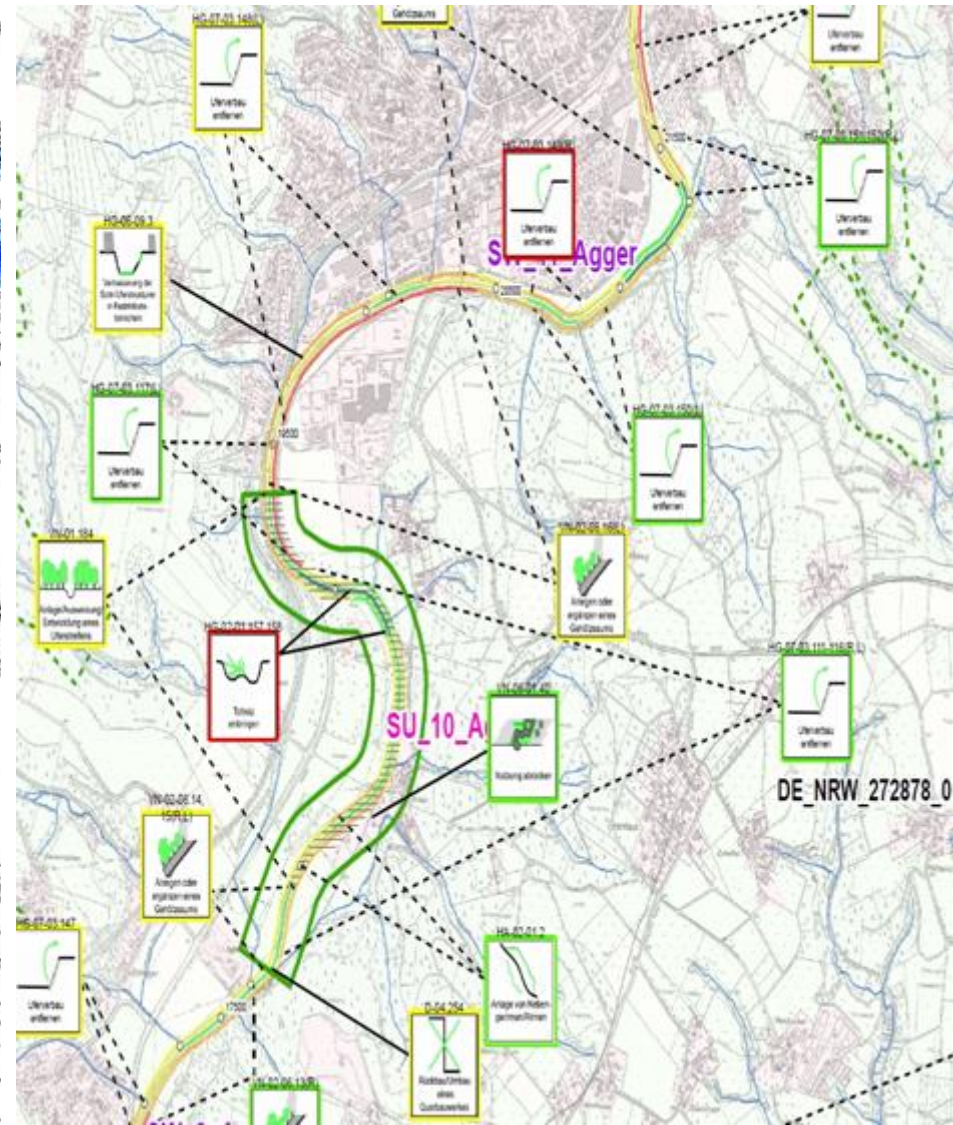
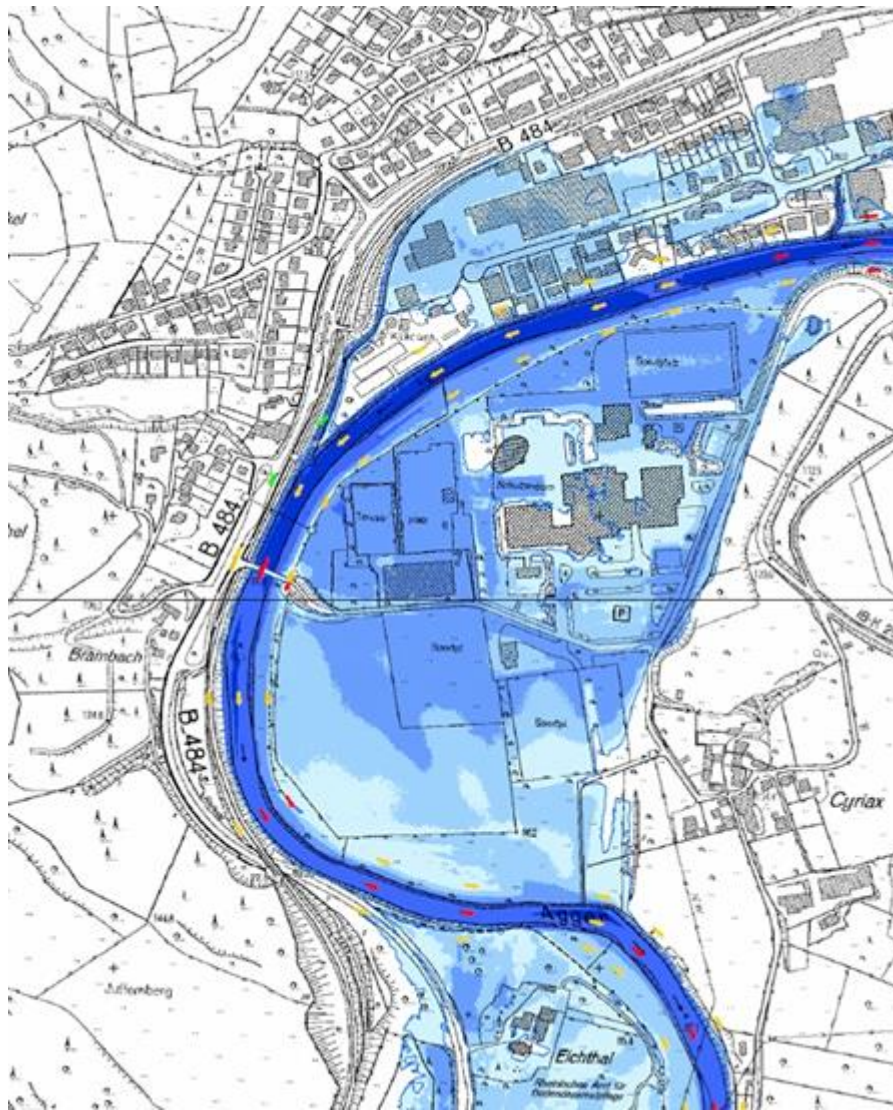
Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
 Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
 des Landes Nordrhein-Westfalen



Maßnahmentyp	Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
W01-01 Verweis auf Maßnahmen des Wasserrückhalts in Bewirtschaftungsplänen WRRL	Die Umsetzung von Maßnahmen nach WRRL "Uferverbau entfernen" und "Anlage/Ausweisung/Entwicklung eines Uferandstreifens" [Agger: Bereich km 19+700] (HG-07-03.117 (L), VN-01.184, HG-07-03.111-116 (R,L)) im Zusammenhang mit einem Gewässerkonzept wird geprüft. Die Umsetzung erfolgt nach positiver Prüfung unter der Voraussetzung, dass die Besitzverhältnisse der Flächen eine Umsetzung durch den Aggerverband erlauben. (Mn-ID: 05378024_20140204_15)	2015	bis 2027	Aggerverband, Stadt Overath	Agger



Kooperationsbeispiel Overath - Cyriax – Synergien HWRM-RL und WRRL

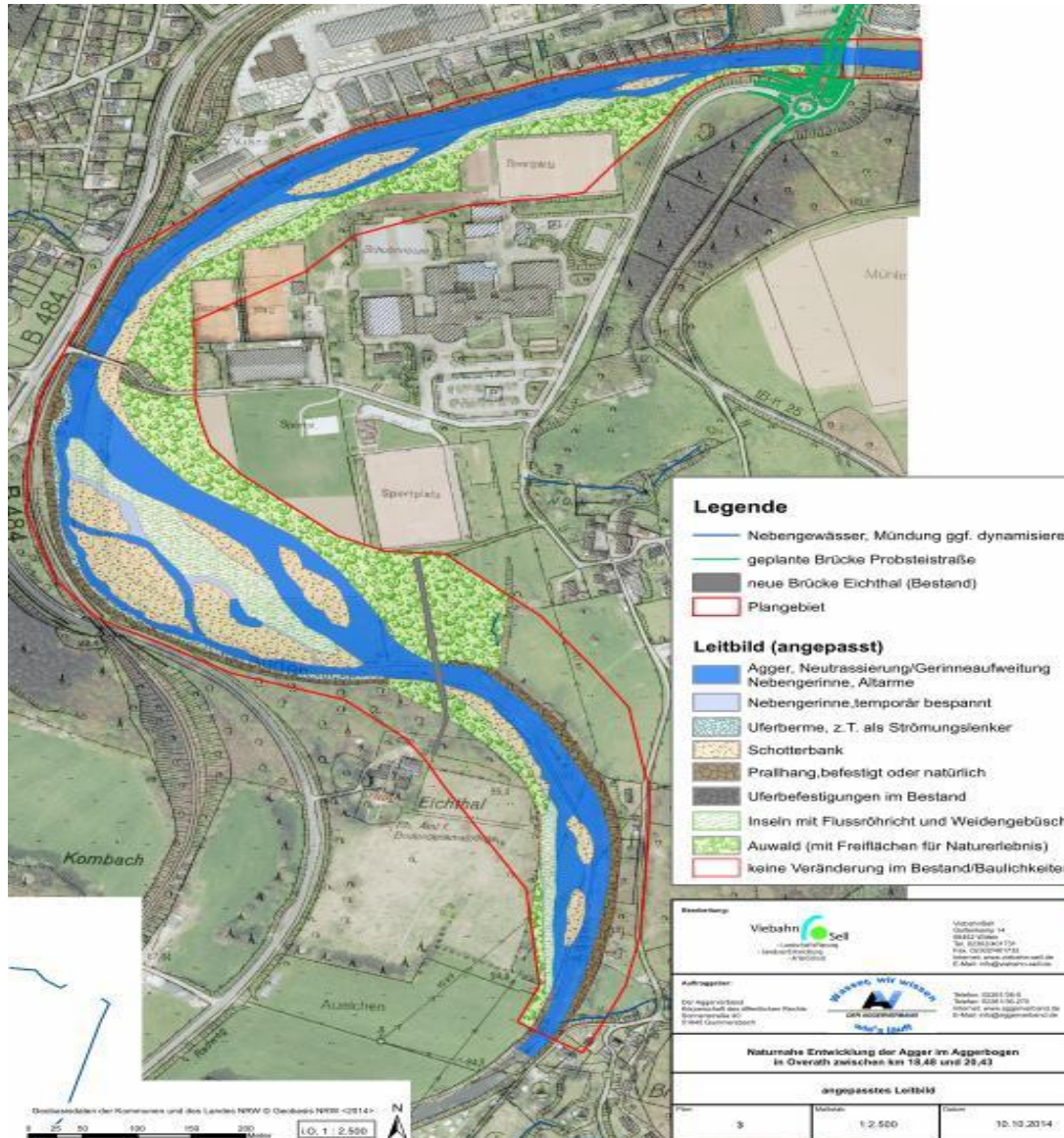


DE_NRW_272878_0

Kooperationsbeispiel Overath - Cyriax – Luftbild

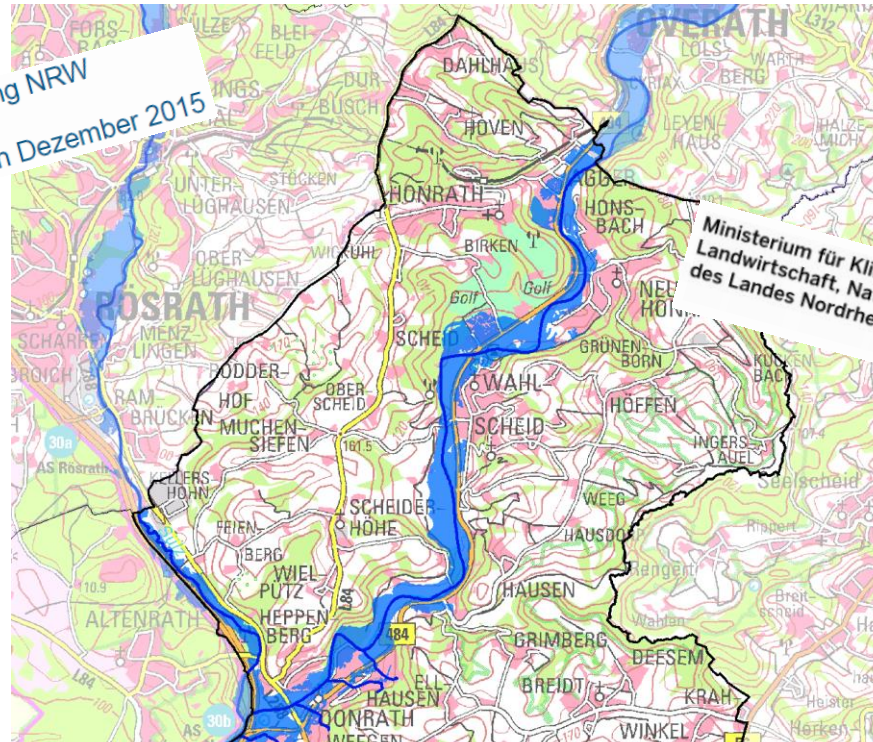


Kooperationsbeispiel Overath - Cyriax – Entwicklungsziel



Kooperationsbeispiel Lohmar - Donrath – Hochwassergefährdung und Maßnahmenplanung

Hochwasserrisikomanagementplanung NRW
 Bezirksregierung Köln
 Kommunensteckbrief Gummersbach Dezember 2015



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
 Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
 des Landes Nordrhein-Westfalen



Maßnahmentyp	Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
T08-99-a Weitere Maßnahmen der Akteure: Überprüfung der Hochwassersicherheit betroffener Gebäude/Einrichtungen	Überprüfen der Hochwassersicherheit (bis HQ100) aller Kläranlagen und Pumpstationen im Eigentum des Aggerverbandes. (Mn-ID: AV000000_20140512_02)	2012	fortlaufend	Aggerverband	Agger, Auelsbach, Birkenbach (Hasselsiefen), Eilhauser Bach, Jabach, Karpenbach, Sülz



Kooperationsbeispiel Lohmar - Donrath – Luftbild Hochwasserdeich



Kooperationsbeispiel Lohmar - Donrath – Luftbild Hochwasserdeich

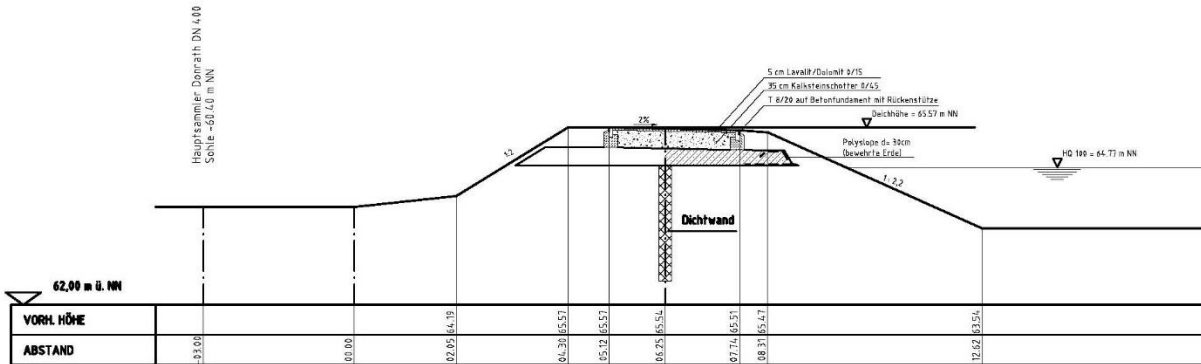


Kooperationsbeispiel Lohmar - Donrath – Querschnitte

Profil bei

Agger km 7.554

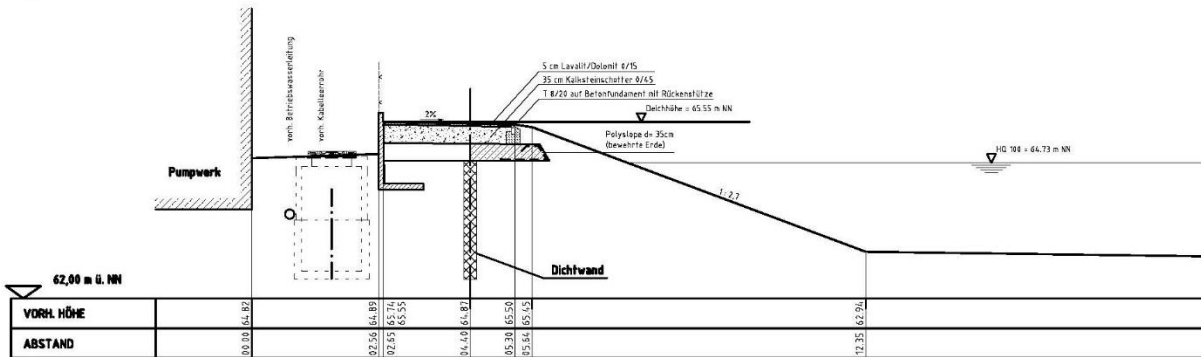
Maßstab 1:100



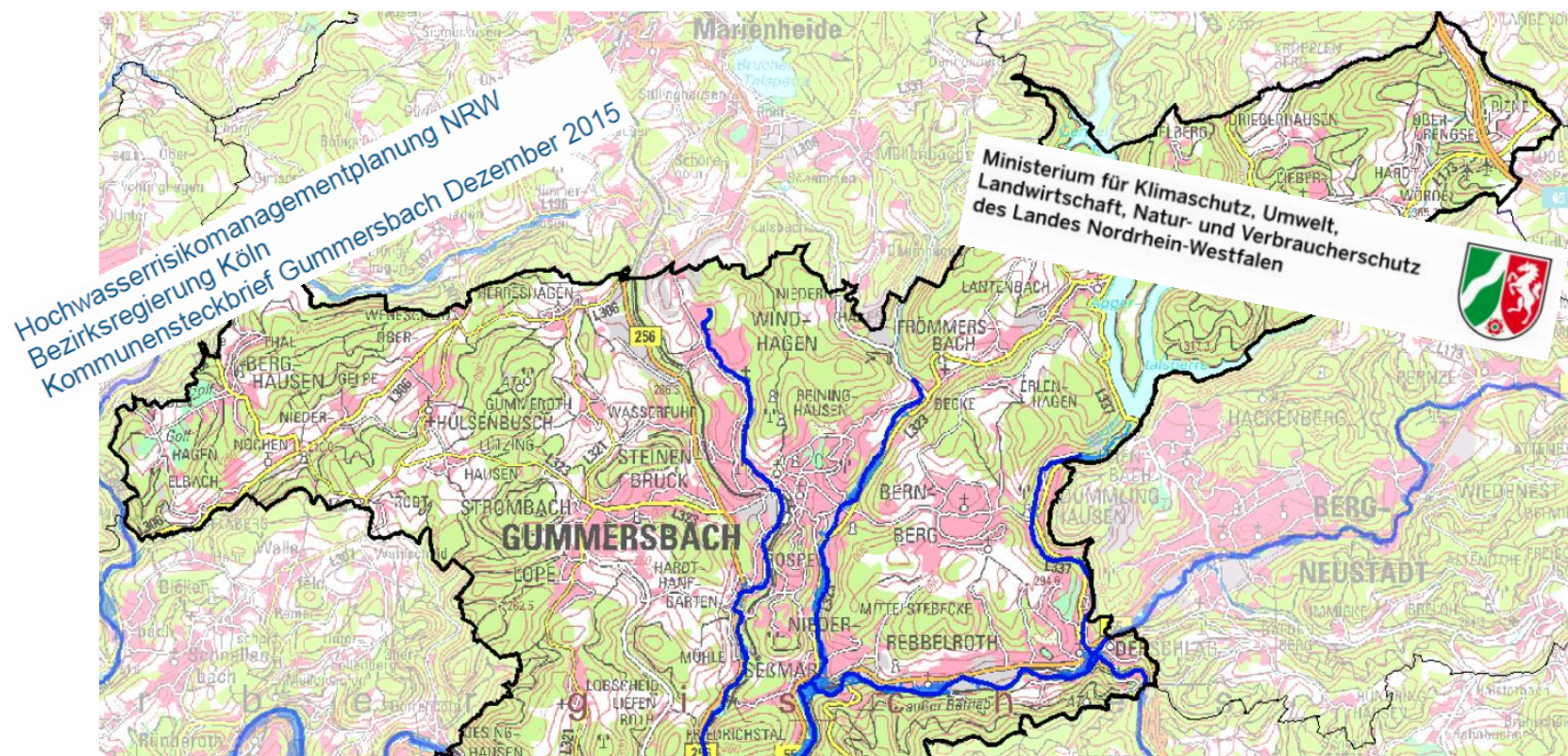
Profil bei

Agger km 7.465

Maßstab 1:100

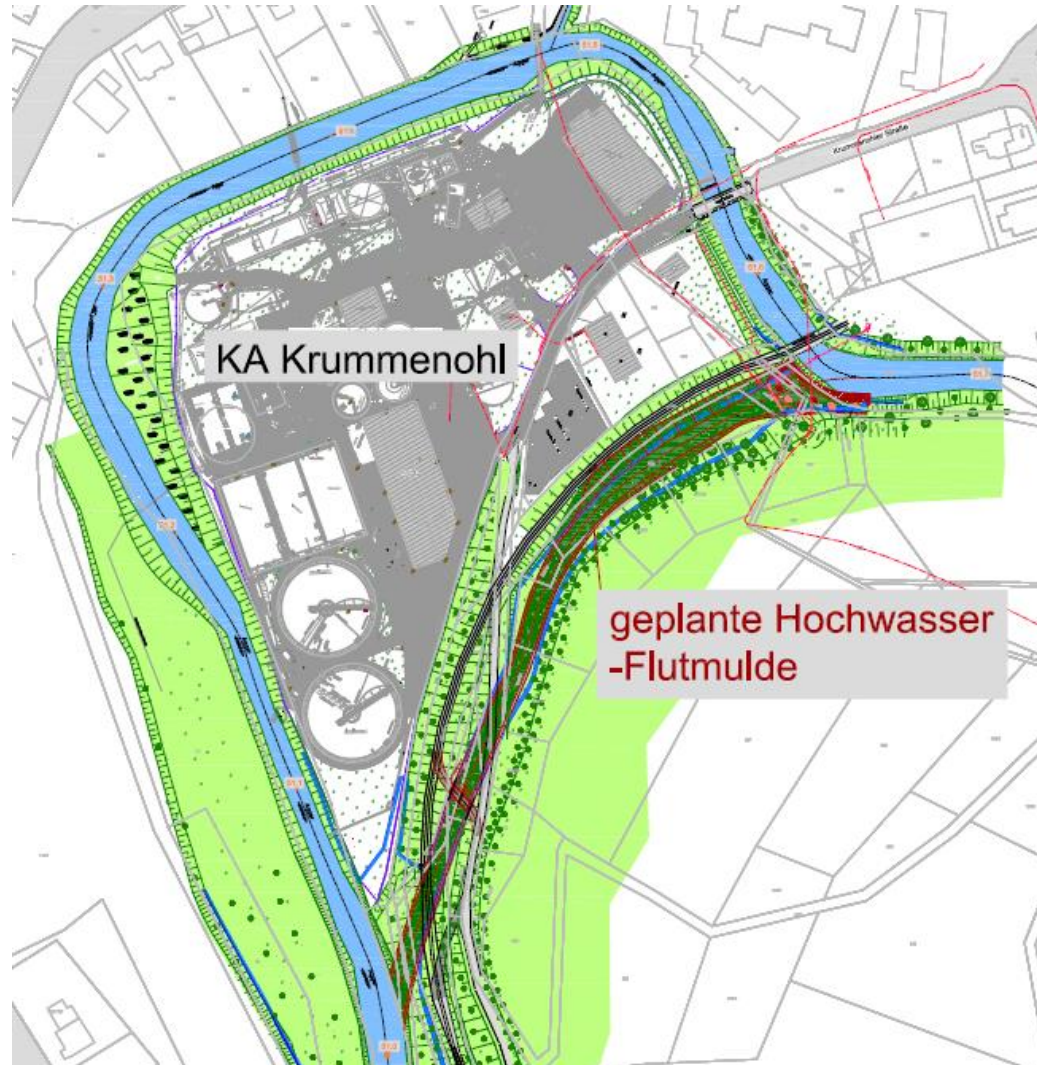


Kooperationsbeispiel Gummersbach - Krummenohl – Hochwassergefährdung und Maßnahmenplanung



Maßnahmentyp	Maßnahmenbeschreibung	Beginn	Umsetzung	Maßnahmenträger	Risikogewässer
T08-02 Durchführung von Objektschutzmaßnahmen an Infrastruktureinrichtungen (z.B. Trinkwasserbrunnen, Verteilerstationen etc.)	Bau einer Flutmulde (bewirkt Schutz der Kläranlage) Agger km 51+550 (Mn-ID: 05374012_20140113_40)	2014	bis 2021	Aggerverband	Agger

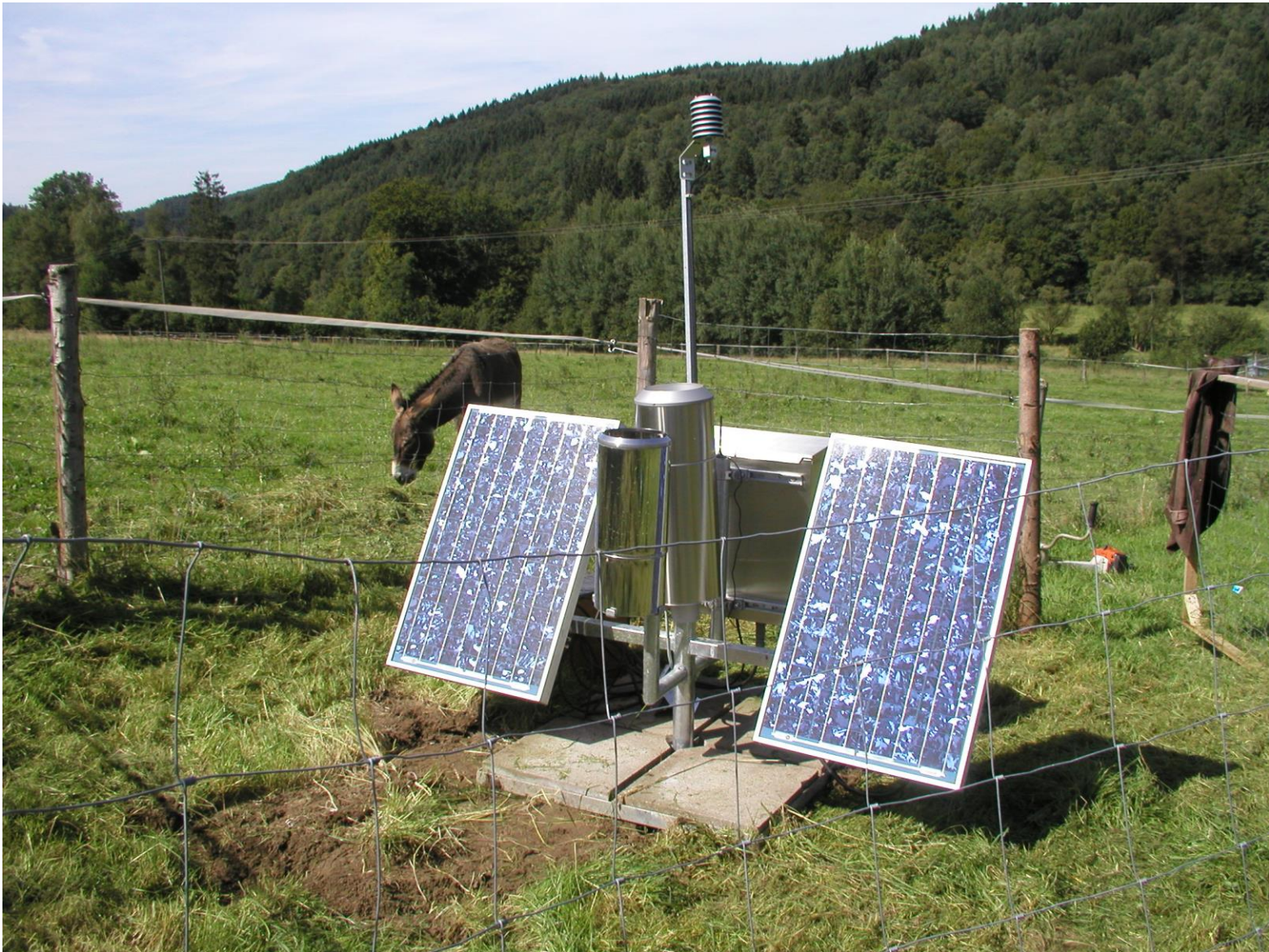
Kooperationsbeispiel Gummersbach - Krummenohl – Flutmulde



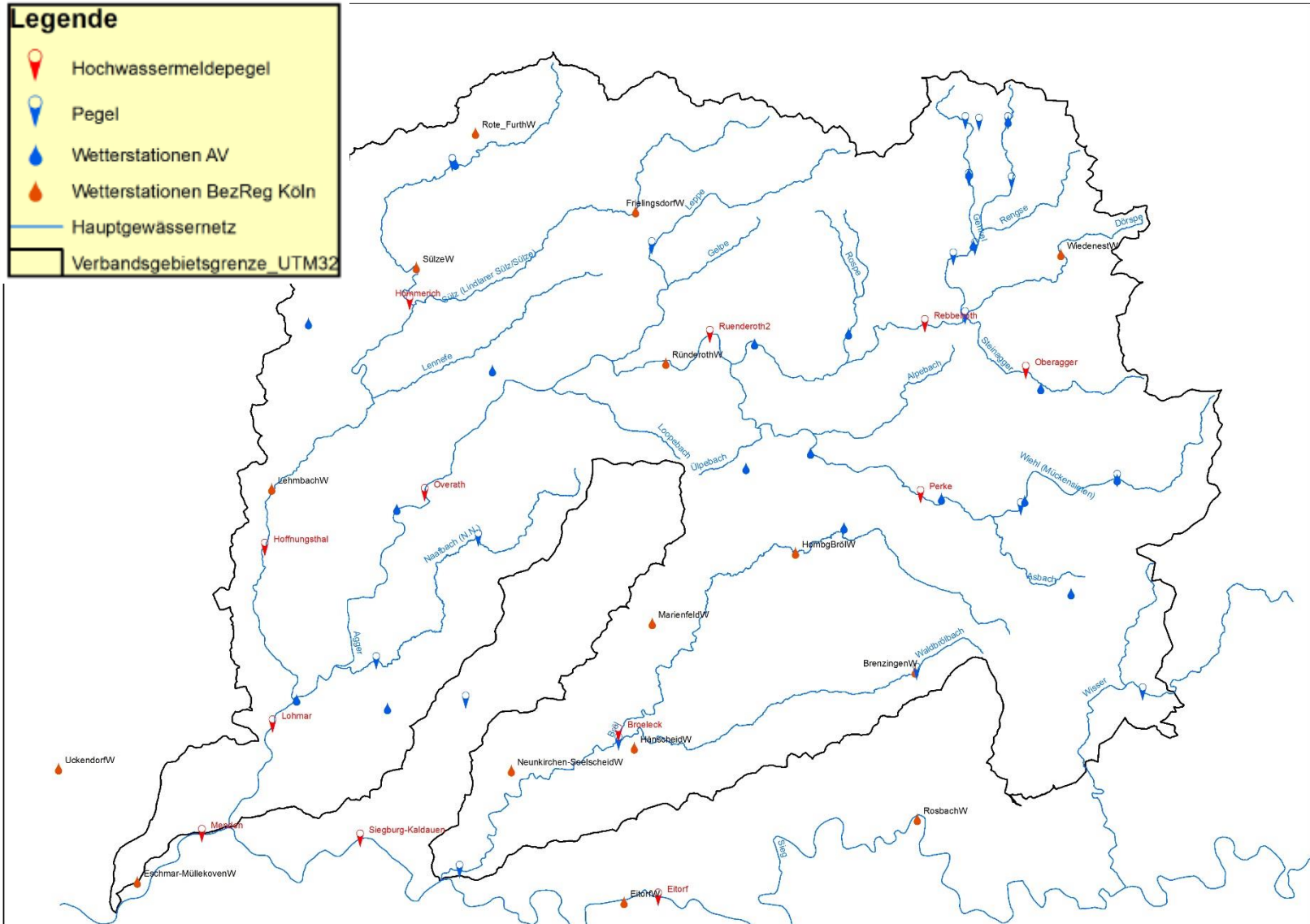
Kooperationsbeispiel Gummersbach - Krummenohl – Flutmulde in Betrieb



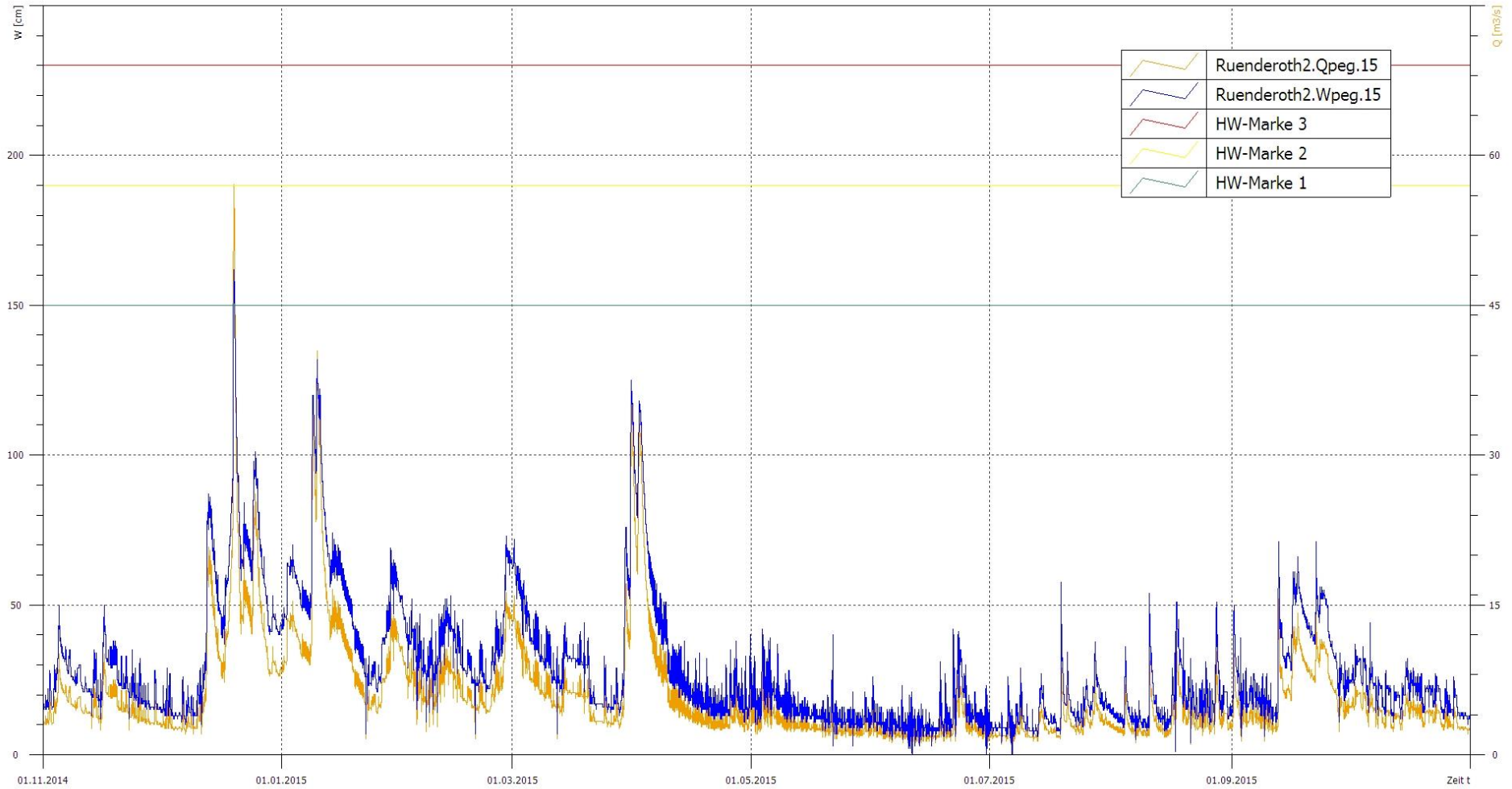
Datenbereitstellung – Wetterstationen AV



Datenbereitstellung – Wetterstationen / Pegel



Datenbereitstellung - Pegel Ründeroth

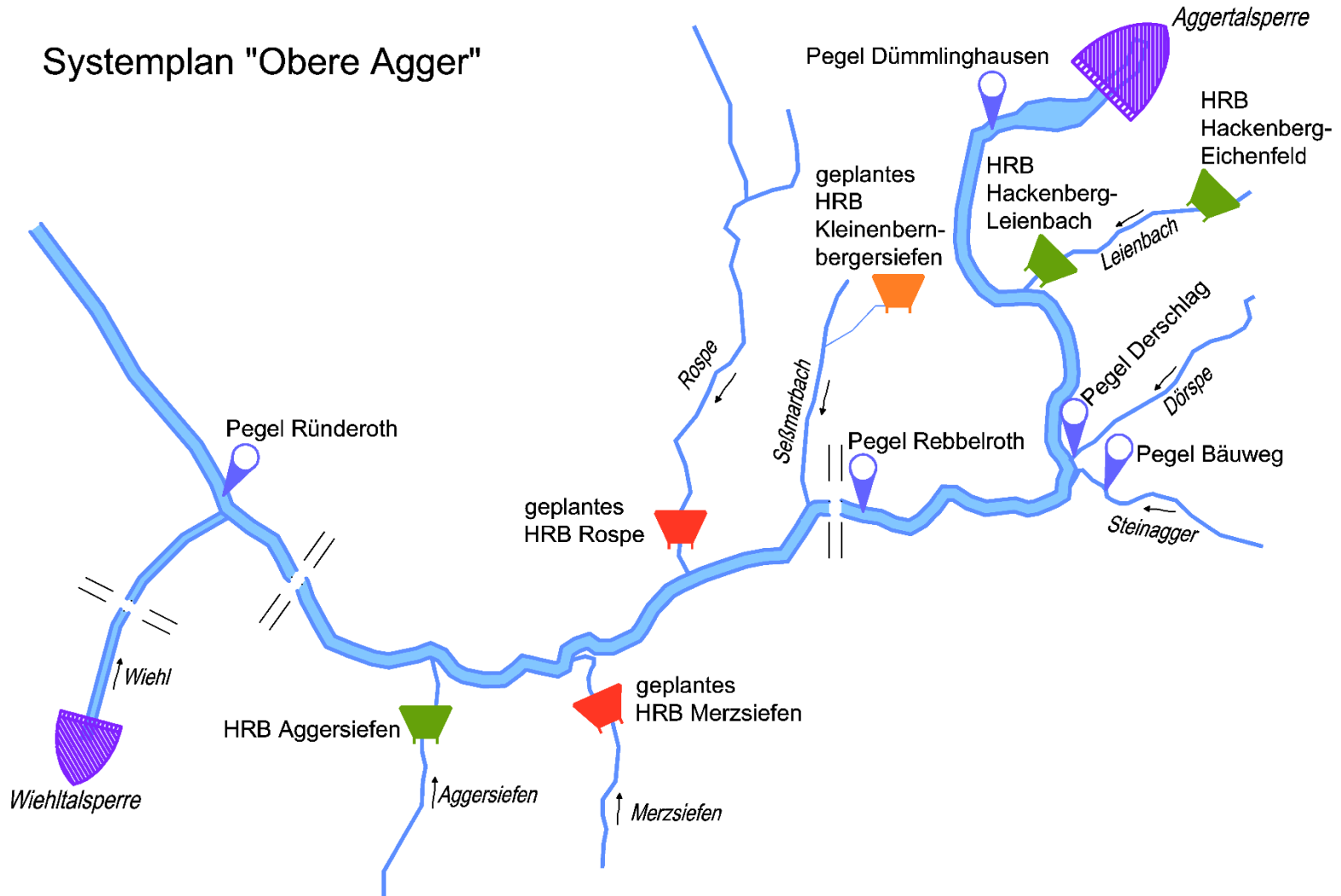


Betrieb der Talsperrensysteme

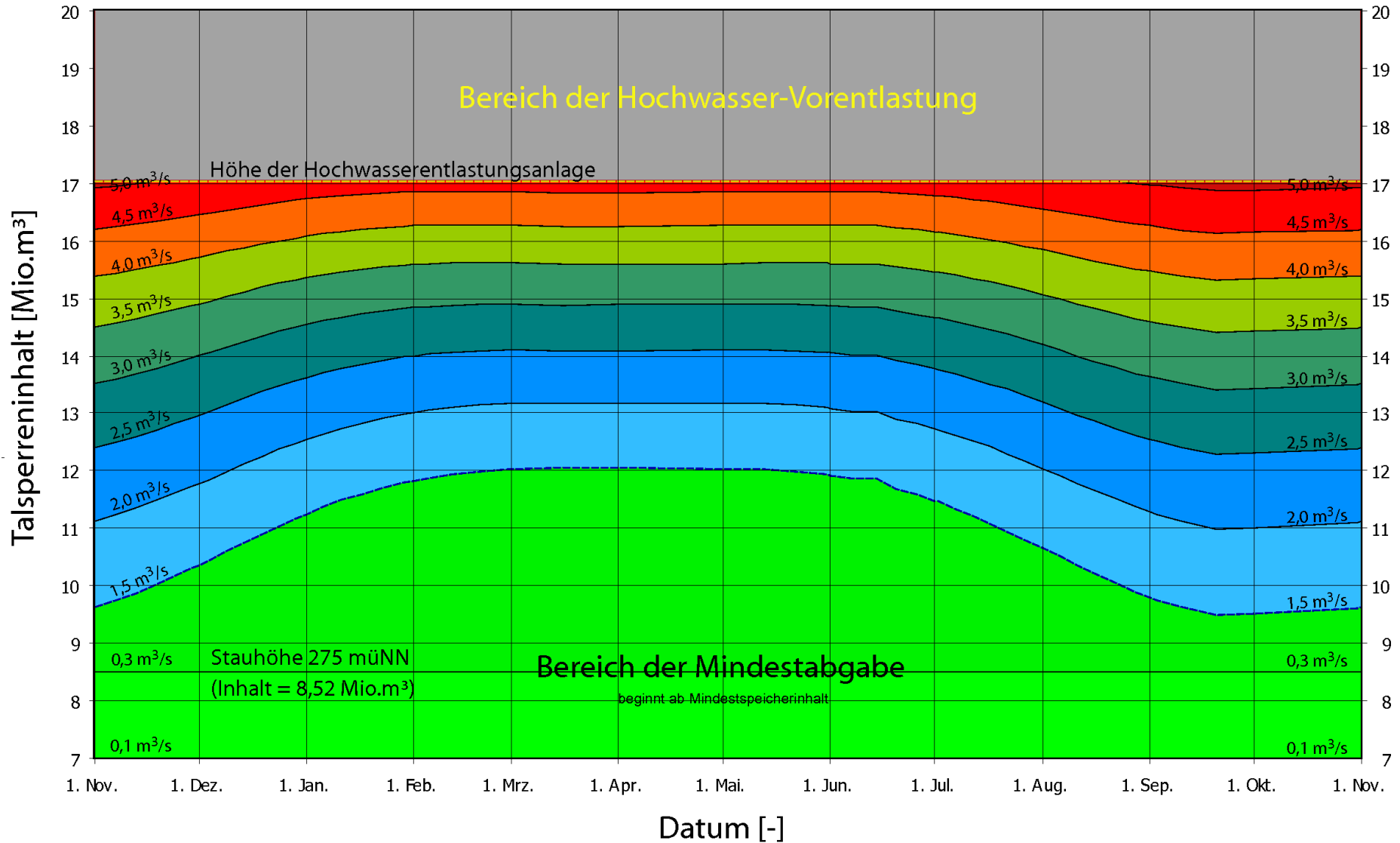


Betrieb der Talsperrensysteme – Systemplan obere Agger

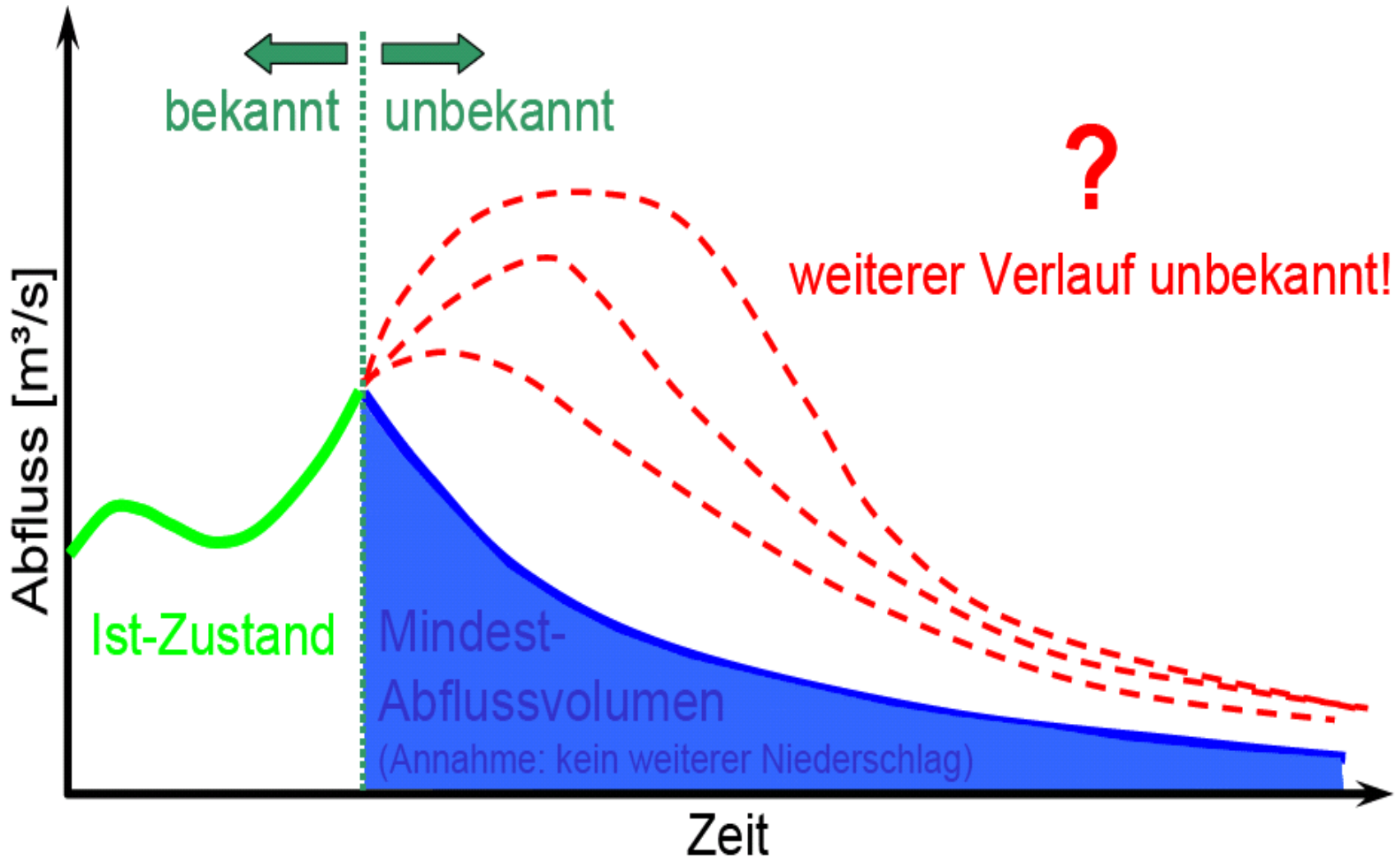
Systemplan "Obere Agger"



Betrieb der Talsperrensysteme – wassermengeneconomischer Lamellenplan Aggertalsperre

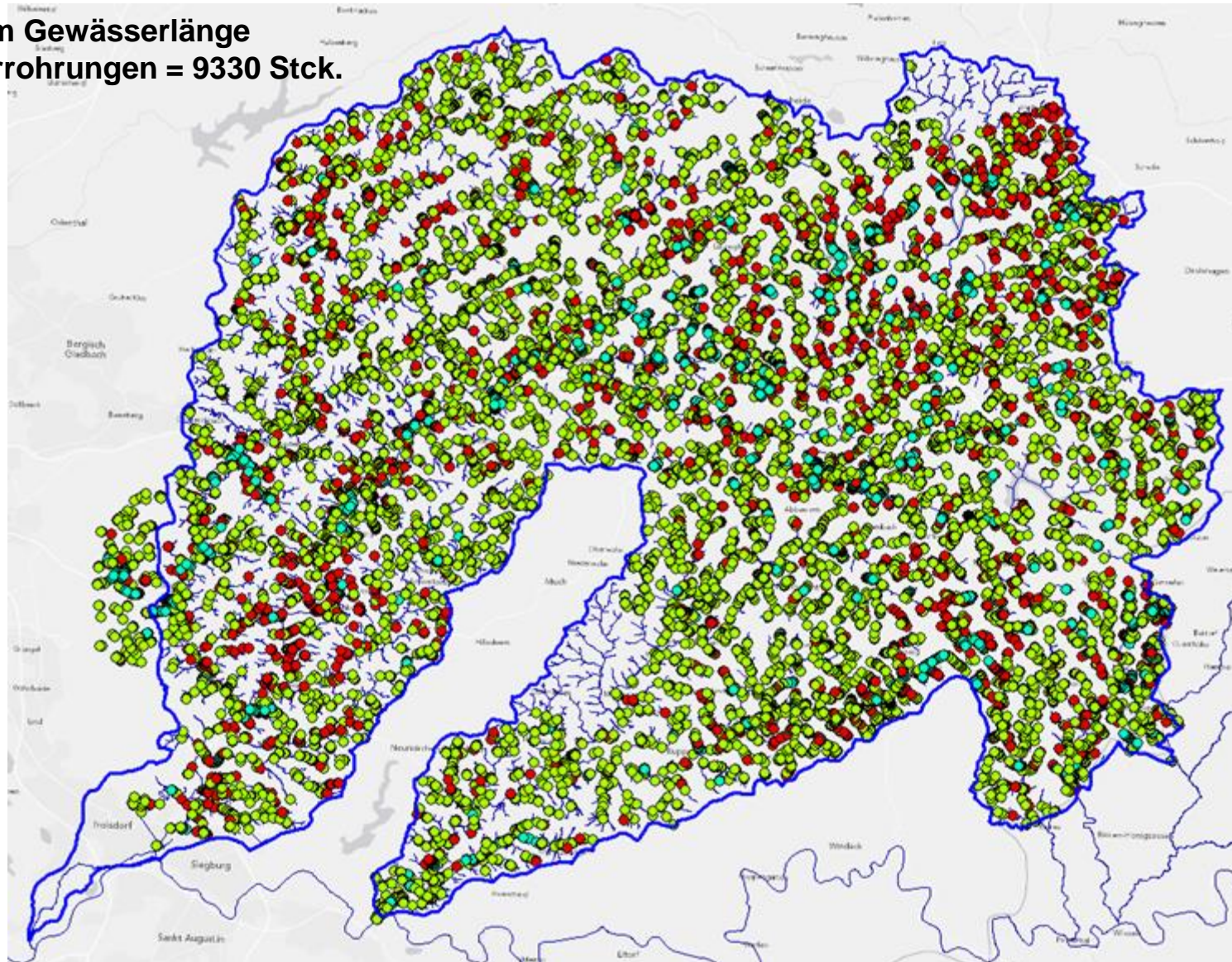


- Der Lamellenplan bildet den Normalbetrieb der Talsperre ab.
- Erforderliche Abgaben sollen über Turbine erfolgen.
- Abgaben aus der Talsperre, gemäß Lamellenplan, werden abgestellt, wenn am Pegel Rebbelroth der Wasserstand von 125 cm erreicht wird.
- So werden Überschwemmungen im Bereich Rebbelroth (HIT – Markt) verhindert und die Speicherkapazität der Talsperre voll ausgenutzt.
- Warnmarken bei 80 cm, 110 cm und 130 cm
- Der Pegel Rebbelroth ist an den Hochwasserwarndienst des Landes angeschlossen



Verrohrungskataster

ca. 2963 km Gewässerlänge
240 km Verrohrungen = 9330 Stck.



Verrohrungskataster



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

